

Ergänzung:

Im Artikel [Generalmajor Hans Stenglein und der Überfall auf Polen durch das Panzerregiment 35, 2003](#) wird die Stelle „Und das ist die Geschichte... Der ‚Sectionspalier‘ arbeitete bei der Bahn, war Oberbauführer und Bahnverwalter. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, die katholisch getauft wurden. Vier gaben schon bald ihren Geist auf. Übrig blieben eine Franziska (*21.5.1877), die am 31.10.1910 in München die Ehe mit dem Bahnsekretär Ludwig Allmer schloss, ein Otto Heinrich (*10.8.1883), der 1919 als Bauführer in München erwähnt wurde, und der besagte Johann Andreas (*20.2.1895), genannt Hans, der spätere General...“ wie folgt ergänzt:

Stenglein, Otto Heinrich (Bauführer)

***10.08.1883 Ingolstadt**

oo Juni 1910

Thoma, Magdalena aus Moosburg

Stenglein, Henriette (Rita)

*10.06.1916 München

+02.07.2002 München (verw. Fürbringer, verw. Rösch)

oo 28.07.1938

Fürbringer, Wilhelm (Oberstleutnant)

*27.12.1909

+14.07.1943 in Russland

Fürbringer, Christian (Gymnasiallehrer)

*14.02.1942 München

+04.04.2000 München

oo 01.08.1969 München

Böckly, Christl (Apothekerin)

Andreas Stenglein, Dezember 2013